

## Teilchenbeschleuniger\*

Aufgabennummer: A\_239

Technologieeinsatz:

möglich

erforderlich

Am Forschungsinstitut CERN wird mithilfe moderner Teilchenbeschleuniger physikalische Grundlagenforschung betrieben. In einem Teilchenbeschleuniger werden elektrisch geladene Teilchen auf hohe Geschwindigkeiten beschleunigt.

- a) Die Teilchen bewegen sich in einem ringförmigen Tunnel nahezu mit Lichtgeschwindigkeit. Sie machen dabei in einer Sekunde  $a$  Umläufe und legen in dieser Zeit rund  $3 \cdot 10^8$  m zurück.

– Erstellen Sie eine Formel für die Berechnung der Länge  $u$  eines Umlaufs in Kilometern.

$$u = \underline{\hspace{10cm}}$$

- b) Wenn Teilchen im Teilchenbeschleuniger kollidieren, können neue Teilchen entstehen.

Die Wahrscheinlichkeit, dass bei einer Kollision ein Teilchen eines bestimmten Typs entsteht, beträgt 3,4 %.

Die Wahrscheinlichkeit für ein Ereignis  $E$  wird mit  $P(E) = \binom{500}{2} \cdot 0,034^2 \cdot (1 - 0,034)^{498}$  berechnet.

- Beschreiben Sie im gegebenen Sachzusammenhang ein Ereignis, dessen Wahrscheinlichkeit so berechnet wird.  
– Berechnen Sie, wie viele dieser Teilchen im Mittel entstehen, wenn 1 000 Kollisionen stattfinden.

\* ehemalige Klausuraufgabe

c) Im Zentrum eines Atoms befindet sich der Atomkern. Vereinfacht können sowohl der Atomkern als auch das gesamte Atom als kugelförmig angenommen werden. In einer Broschüre wird beschrieben, wie klein ein Atomkern im Vergleich zum gesamten Atom ist: „Hätte ein Atomkern 1 cm Durchmesser, so wäre der Durchmesser des gesamten Atoms 100 m.“

– Berechnen Sie den Durchmesser eines Atoms, wenn der Durchmesser des Atomkerns  $10^{-14}$  m beträgt.

Jemand liest die Broschüre und behauptet: „Das Volumen des Atomkerns macht dann 0,01 % des Gesamtvolumens eines Atoms aus.“

– Begründen Sie, warum diese Behauptung falsch ist.

*Hinweis zur Aufgabe:*

*Lösungen müssen der Problemstellung entsprechen und klar erkennbar sein. Ergebnisse sind mit passenden Maßeinheiten anzugeben.*

## Möglicher Lösungsweg

a)  $u = \frac{3 \cdot 10^8}{a \cdot 10^3}$

- b) Es wird die Wahrscheinlichkeit berechnet, dass bei 500 Kollisionen genau 2 Teilchen dieses Typs entstehen.

$$1\,000 \cdot 0,034 = 34$$

Bei 1 000 Kollisionen entstehen im Mittel 34 Teilchen dieses Typs.

c)  $\frac{100}{0,01} = \frac{d}{10^{-14}} \Rightarrow d = 10^{-10}$

Der Durchmesser des Atoms beträgt  $10^{-10}$  m.

Das Verhältnis der Durchmesser beträgt  $1 : 10^4$ .

Bei der Berechnung des Volumens tritt die dritte Potenz des Durchmessers auf. Das Verhältnis der Volumina beträgt daher  $1 : 10^{12}$ . 0,01 % entsprechen dem Verhältnis  $1 : 10^4$ .

oder:

rechnerisch:

$$\frac{V_{\text{Atomkern}}}{V_{\text{Atom}}} = \frac{\frac{\pi}{6} \cdot (10^{-14})^3}{\frac{\pi}{6} \cdot (10^{-10})^3} = 10^{-12}$$

Das Verhältnis der Volumina beträgt daher  $1 : 10^{12}$ . 0,01 % entsprechen dem Verhältnis  $1 : 10^4$ .

## Lösungsschlüssel

- a) 1 × A: für das richtige Aufstellen der Formel
- b) 1 × C: für die richtige Beschreibung des Ereignisses  
1 × B: für die richtige Berechnung des Erwartungswertes
- c) 1 × B: für die richtige Berechnung des Durchmessers  
1 × D: für die richtige Begründung (Auch eine Begründung durch Nachrechnen ist als richtig zu werten.)